

(Fortsetzung des Romans aus dem 1. Blatt.)

in der Hand, den sie lächelnd in Vilis Schoß legte. „Ist für Dich abgegeben, ohne sonstige Bestellung!“ sagte sie, und immer lächelnd.

Vili löste langsam die Hülle. Ein Strauß der herrlichsten Rosen kam zum Vorschein, und rosig erglühend tauchte das junge Mädchen ihr Gesicht in die duftenden Blumen. „Georg!“ rief sie, und „Ah, wie schön!“ riefen die andern.

„Von wem?“ Vili schrie: die Blut auf ihren Wangen verströmte sich. Da beugte sich der Freiherr nieder und hob ein wunderbar verändertes Blättchen von der Erde auf, es mußte dem Väterchen entfallen sein.

„Hier wird sich wohl der liebenswürdige Spender nennen,“ rief er. „Na, man immer lesen, Kind! Auch wir werden einmal jung, was, Trautgott?“ Dieser lächelte fast unheimlich, während Vili zögernd das Blatt entfaltete.

„Ein Gedicht!“ rief sie, wie erleichtert aufatmend.

„Vorlesen!“ kommandierte der Onkel.

Vilis Augen flogen erst prüfend über die Zeilen, da ging ein Ausdruck der Enttäuschung über ihr Gesicht. Das war nicht Georgs Handschrift!

„Aber bitte, lesen!“ tönte wieder des Onkels sonore Stimme.

Sie reichte stumm das Blatt Mademoiselle hinüber.

„Aber Kind!“ wehrte diese ab.

„Bitte, lies Du nur!“

Wenn es nicht von Georg kam, mochte es jeder hören.

„Du bist ein Kind und sollst es ewig bleiben, das edle Weib bleibt ewig Kind. Ein weißes Blatt, auf das die Götter schreiben, wie köstlich Kind und Einsicht sind.“

„Ich will Dich sanft auf weichen Händen tragen, wie nur getreue Liebe kann. Und zu dem Schicksal will ich bittend sagen: O ruhre dieses Kind nicht an!“

„Soll Kindheit will ich liebend Dich behüten und untörsorgen früh und spät. Tag nicht des Lebens Sturm von Deinen Mäuten Der Unschuld duften Staub verweht.“

„Mein Vetter! Das ist ja eine reguläre Liebeserklärung,“ lachte der Freiherr das Schweigen, welches auf Mademoiselles unwillkürlichen Vortrag gefolgt war.

„Aber anonym? Na Püchen, Du wirst schon wissen,“ sagte er dann mit schelmischen Winkeln hinzu.

Tief lachte befangen auf. Kam es doch von Georg? Jetzt nahm der Onkel das Blättchen in die Hand, es von allen Seiten betrachtend. „Na, da haben wir es ja,“ rief er triumphierend. „E. v. W. steht da ganz klein in der Ecke. Jemmer Kerl, das! Prachtiger Kerl!“

Vili hatte zuerst hastig die Hand nach dem Blatt ausgestreckt, als der Onkel es so eingehend untersuchte, jetzt ließ sie das Blatt achsellos sinken. „Ach der!“ Ihre Lippen trüben sich plötzlich. Was würde Georg dazu sagen? dachte sie erschrocken.

„Wie kann er das nur wagen!“ fuhr sie fast heftig fort, „ich — ich gab ihm sicher keine Veranlassung dazu. Der — der Schmachtlappen!“

„Was sagst Du?“ fuhr der Freiherr auf, während der Vater und Mademoiselle sie ganz ernst anstarrten.

Vili sah in tödlicher Verlegenheit da. Das Wort war ihr in ihrer ärgerlichen Enttäuschung entfallen — Georg hatte den Ausdruck kürzlich in eifersüchtiger Regung gebraucht, — ängstlich sah sie jetzt auf. Hatte sie wirklich etwas so Furchtbares gesagt?

„Aber Kind!“ mahnte jetzt die sanfte Stimme des Vaters in leisem Vorwurf. „Wie kannst Du nur eine so zarte Auf-

merksamkeit in solcher Weise aufnehmen!“

Der Freiherr hatte sich in seinen Sessel zurückgelehnt. „Recht nett! Das muß ich sagen,“ begann er nun grollend. Er würde vielleicht über den Ausdruck gelacht haben, hätte sein Püchen ihn für irgend einen andern gebraucht, daß sie aber seinen Wöller so titulierte! Nein, das ging ihm doch gegen den Strich — das war arg! „Also ein Schmachtlappen! Na, in Deinem Kindskopf ist der famose Ausdruck sicher nicht entstanden — gewiß noch ein Auhängsel aus der Pension! — Kenne das! Na, aber das laß Dir gesagt sein, das Mädchen wäre tausendfach zu beneiden, das von diesem — „Schmachtlappen“ geliebt und erwählt wird!“

Vili sprang auf. „Mein Gott,“ rief sie halb weinend, „ich habe mir ja gar nichts dabei gedacht!“ — Dann eilte sie aus dem Zimmer, die Treppe hinan, auf ihr Stübchen.

Der Freiherr hatte sich erhoben und durchmaß mit bestigen Schritten den Raum; dann trat er auf den Freund zu, mechanisch die Kissen an dessen Lager zurechtlegend.

„Verzeih, daß ich lospolterte, — habe ja durchaus kein Recht dazu. — Aber — na, hege da solchen Lieblingswunsch, habe auch schon allerlei Pläne gemacht — und nun fährt mir das Mädel mit dem Wort dazwischen. „Schmachtlappen“ — dieser Mensch! Hätte ich einen Sohn — so, grade so hätte ich ihn mir gewünscht, edel und gut vom Scheitel bis zur Sohle!“

„Ach, bester Burgdorf. Du mußt die Sache nicht so schwer nehmen. Bin überzeugt, sie hat es so hingeredet, wie Mädchen in dem Alter tun, unbedacht und ohne tieferen Grund.“ — Herr von Kronen sah fast ängstlich zu seinem Freunde auf, der noch immer grollend da stand. „Sie ist noch so jung,“ fuhr er dann fort, „an dergleichen Duldungen gar nicht gewöhnt, da mag es wohl Verlegenheit gewesen sein, daß das Gedicht in unserer Gegenwart gelesen wurde. So etwas muß ganz heimlich — im verschwiegenen Winkel durchstudiert werden.“ Lehte er lächelnd hinzu.

„Na, wollen es so annehmen,“ erwiderte der andere. „Es tut mir nur leid, daß grade in den Tag, an welchem Du zum ersten Male wieder zwischen uns weilst, ein Mißton fallen muß. — Aber wäre es nicht Zeit, daß unser Patient sich zurückzieht?“ wendete er sich fragend an Mademoiselle. Diese hatte schweigend die Rosen, welche unbedacht auf einem Tischchen lagen, in eine Vase gestellt, das kleine Gedicht vom Boden aufgehoben und in ihre Kleiderstasche gesteckt. Jetzt war sie eben im Begriff, das Zimmer zu verlassen. Bei der Frage des Freiherrn wendete sie sich zurück und erklärte, nach der Uhr sehend, noch sei es nicht nötig, der Arzt habe bis fünf Uhr erlaubt, er habe also noch eine Stunde Zeit; sie werde inzwischen nach Vili sehen.“ fügte sie lächelnd hinzu.

„Ja, tun Sie das nur,“ riefen beide Herren zu gleicher Zeit.

„Hoffentlich brauche ich doch nicht selbst Abbitte zu leisten,“ lachte der Freiherr, der seine Festigkeit gegen seinen Liebling längst berente.

An dem breiten Fenster ihres Zimmers stand Vili und

starrte unverwandt in die Ferne, als Mademoiselle leise eintret.

Es war das schönste Mädchenstübchen, welches man sich denken konnte. Hell und lustig, mit zierlichen weißen Möbeln, mit silbernen Arabesken verziert. Die Wände waren mit mattblauem Stoff, der wie überfüt mit Apfelblüten erschien, bekleidet, dazu duftige, weiße Mullvorhänge, über die Draperien von dem gleichen blauen Stoff fielen.

In der kleinen Fensternische stand ein kleiner Schreibtisch, mit all jenen Luxusdingchen besetzt, die das Entzücken jedes jungen Mädchens sind, welches eben aus den nächtlichen Räumen eines Pensionats heimkehrt. — Ueber dem Schreibtisch hingen die Bilder ihrer Eltern, der Vater mit den melancholischen Zügen und die Mutter, die sie nicht gekannt, und auf deren engelshönen Zügen schon ein überirdischer Ausdruck lag. — Darunter hat das kleine Bildchen, den Apfelbaum darstellend, welches sie einst von Georg erhalten, seinen Platz gefunden; es ist von ihr stets wie ein Heiligtum verehrt.

Stürmisch war Vili eingetreten, an das Fenster geeilt, und nun schaute sie unverwandt hinüber nach den grünen Waldbäumen. Dort mußte er ja kommen! Er, dem ihre Gedanken und Sinne entgegenflogen! — Am liebsten wäre sie hinabgelaufen, immer weiter, bis in seine Arme. Dann wollte sie ihn bitten: Schütze mich, verteidige Du unsere Liebe, — ich muß, ich soll ja schwärmen!

Wenn er nur erst käme! Wie lang würde diese Stunde, bis sechs Uhr, noch werden! Da legte sich ein Arm um ihre Schulter, und sich umwendend sah sie in Mademoiselles sanftes Gesicht. Stumm drückte sie ihr glühendes Köpfchen an deren Brust.

O wenn sie jetzt sprechen dürfte! — Bisher hatte sie dies Bedürfnis noch nicht empfunden, im Gegenteil, — es lag ein eigener, süßer Reiz für sie darin, so ganz verflochten einen Handgedrückt mit dem Geliebten austauschen, in raschem Aufblick einen zärtlichen, verständnisvollen Blick erhaschen zu können, sie war ja so glücklich! Strahlend sonnig war ihr Leben bisher dahingeflossen! Behütet, ja verhätschelt von allen, die sie kannte! Heute zum ersten Male hatte sie eine ernste Zurechtweisung erfahren, und noch dazu von ihrem allzeit gütigen Onkel. Und Ernst von Wöller war die Ursache! — Ein trotziges Gefühl gegen ihn zog in ihr Herz. Er hatte immer Schuld, wenn sie sich ärgerte. Georg war schon ein paar Mal verstimmt gewesen, wenn dessen Besuche sie von dem gemeinsamen Spaziergange abgehalten, und nun konnten auch noch die Zügel mit ihr — seinetwegen! Sie würde ihn gar nicht mehr ansehen! —

„Willst Du nicht hinabgehen, Vili, mein Liebling, und dem Onkel ein abbittebendes Wort sagen?“ sagte jetzt leise Mademoiselle.

„Muß ich?“ Halb trotzig, halb zögernd stand das.

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redakteur: Alwin Boege, Eltville.

Ein einmaliger Besuch
bei der Firma
Ernst Neuser, Wiesbaden,
Größtes Spezialhaus für Herren-,
Knaben- und Livree-Kleidung
führt zu dauernder Kundschaft.
[2615]

Atelier für künstlerische Photographien.
Kämmer Le Bret, vorm. Thiele, Hofphotograph
MAINZ, Gr. Bleiche 24. 1. Etage
Brautausnahmen — Vergrößerungen
Sonntags bis 5 Uhr geöffnet. [2651]

Sie kaufen Ihre
Uhren, Gold- und
Silberwaren
am besten und billigsten
bei
Carl Lütchemeier, Juwelier. [1202]
Ludwigstr. 7 MAINZ, Ecke Präsenzgasse


Steckenpferd-Seife
die beste Lilienmilch-Seife
von Bergmann & Co., Radebeul, für zarte weiße Haut und
blühend schönen Teint, 4 Stück 50 Pfg. Überall zu haben.

Ed. Scheiering
Mainz
Neubrunnenstr. 17 . Neubrunnenstr. 17.
**Möbel-, Betten-
u. Polster-Waren**
Eigene Polster- und Tapezier-Werkstätte
im Hause
Ganze Wohnungs-Einrichtungen
in allen Preislagen
sowie einzelne Möbel unter langjähriger
Garantie. — — — — —
Auf Wunsch Teilzahlung gerne gestattet.
1051]

KNORR
Wer **Knorr-Suppenwürfel** probiert
hat, verwendet nur noch diese, weil sie am
besten schmecken und sehr ausgiebig sind.
[2562]
48 Sorten, wie: Eiermudeln, Goulasch, Frankfurter, Geflügel, 1 Würfel 3 Teller 10 Pfg.

Ph. Besier • Wiesbaden • Möbel-Ausstattungen
Hauptgeschäft: Taunusstrasse 33-35, Fernsprecher 2127, Nebengeschäft: Taunusstrasse 28, (Ecke Querstr.)
bittet um freie Besichtigung seiner gediegen eingerichteten Ausstellungsräume. Preise auffallend billig. Entgegenkommen in jeder
Weise. Machen Sie bitte einen Versuch.
[2600a]

Persil

bleibt

Der grosse Erfolg!

Das beste selbsttätige

Persil

Kein anderer Waschzusatz erforderlich, da hierdurch die Wirkung beeinträchtigt und der Gebrauch verteuert wird.

Waschmittel für Weiss- und Wollwäsche!

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Auch Fabrikanten der beliebtesten **Henkel's Bleich-Soda.**

Überall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.

TURUL-STIEFEL

Anerkannt gutes Fabrikat. Unerreicht in Qualität und Preis. Spezialmarke in Chevreau, Box- u. Lackleder

Jedes Paar

Haltbarkeit für Damen u. Herren in grosser Auswahl.

75 Mk.

[2410]

ALFRED FRANKEL - COM. GES.

MAINZ, Schusterstrasse 19

Gebr. Drucker

Schöfferstr. 7.

Parterre und 1. Etage.

Mainz

Lüster-Saccos (schwarz und farbig)

Mk.	375	475	6	750	9	11	13	15	18
-----	-----	-----	---	-----	---	----	----	----	----

Leinen-Saccos (hochgeschlossene und offene)

Mk.	125	175	250	300	350	400	450	500	600
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Loden-Joppen (grau, grün und andere Farben)

Mk.	300	375	450	500	600	750	900	1100
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	------

Hosen (Buxkin, Englisch Leder, Manchester, Cheviot und Kamogarn)

Mk.	210	275	350	4	450	5	6	7	9	11	13
-----	-----	-----	-----	---	-----	---	---	---	---	----	----

Sämtl. Artikel sind i. 24 versch. Größen am Lager.

Wir führen nur gute Waren und verkaufen diese preiswert.

Abbruch-

Artikel, jeder Art, bef. Türen, Fenster, Eisenträger, Stallfenster und Säulen, Fabrikfenster, Eisenore, Erkerstufen mit Rahmen, Rolläden, Latentüren etc.

Gräf :: Mainz

Jakob-Dietrichstr. 1. Tel. 1894

Altertümliche Sessel

Sofas, Stühle, Schränke, Tische, Heiligenfiguren, alte Bilder werden angekauft

J. Fleischer, Mainz

am Karmeliterkloster.

Miteldeutsche Creditbank.

Kapital und Reserven 60 Millionen Mark.

Filiale Wiesbaden

Friedrichstrasse 6 Tel. 66 u. 6604

Polisches-Konto Nr. 688 Frankfurt a. M.

An- und Verkauf von Wertpapieren

an allen in- und ausländischen Börsen zu mässigen Provisionsätzen und in kulantester Weise.

Auf Kredit ist die beste Bezugsquelle

Auf Kredit	Auf Kredit	Auf Kredit	Auf Kredit	Auf Kredit	Auf Kredit	Auf Kredit
5 Mk.	10 Mk.	20 Mk.	Wohnungs-Einrichtungen	Reiche Auswahl in Einzel-Möbel	Anzüge	Damen
Anzahlung 1 Diwan 1 Vertiko 1 Truhenau 1 Ottomane 1 Schreibtisch usw.	Anzahlung 1 Bettstelle 1 Matratze 1 Schrank 1 Tisch 2 Stühle	Anzahlung 1 Bettstelle m. Matratze 1 Kleidersch. 1 Küchenschk. 1 Tisch 4 Stühle	von 365 Mk. bis 3000 Mk. stets am Lager Jeder Käufer erhält einen schönen Gegenstand Gratis!	mit Anzahlung von 5 Mk. an Gardinen, Teppiche	15 M. Anz. 4 M. 20 M. Anz. 6 M. 30 M. Anz. 8 M. 40 M. Anz. 10 M. 50 M. Anz. 12 M. Grösste Auswahl!	Konfektion Damen-Röcke Blusen Kostüme Gumm-Mäntel Anzahlg. 3 Mk. an.

bei J. WOLF

Möbel- u. Waren-Kredit-Haus,

WIESBADEN, Friedrichstrasse 41, I. Ecke Neugasse.

[2616]

August Dürr

Bauschlösserei

gegründet 1888 —
Eltville am Rhein.

Besondere Spezialität: Eigene Fabrikation in
Erbsendracht
bester Ertrag für Reifer;
Schindracht
für Jungfelder gegen wilde Kaninchen;
Wassendracht

in allen Höhen und Stärken, sowie Aufstellung stets vorräthiger Garten-Umzäunungen.

Weiter empfehle meine Bau- und Kunstschlösserei bei vorkommenden Bedarf.

Schnellste Lieferung. Solide Preise.
Größtes Geschäft dieser Branche am Platze.
Besuch und Vorlage von Mustern kostenlos. [2619]

Erfindungen

werden reell und sachgemäß kostenfrei geprüft. [2190]

Patent- und Techn. Büro.

Heinr. Heidfeld, Ingenieur, Mainz, Martinsstr. 30.

„Rechtsschutz“

Mainz.
Kaiserstr. 29. Hof rechts.

Auskunft 1.— Mk. Für unbemittelte Samstags u. Montags von 3—6 kostenlose Auskunft in Zivil- und Strafprozessen, Alimentationen und Ehescheidungen. Aussergerichtliche Vergleiche. Beobachtung. Reelle Bedienung. Hilfe bei Zahlungs-Schwierigkeiten. Automobil-, Lombard-, Darlehen innerhalb 2 Stunden und Versicherungen aller Art.— Sprechstunden 9—1 und 3—6. [2597g]

Zum Fronleichnamsfeste

Große Auswahl in

heiligen-Statuen u. Kruzifixen

in nur künstlerischer Ausführung und doch zu den billigsten Preisen. [2798]

Vor Quintinsstr. 22, nahe Schusterstrasse.

Erste Deutsche Automobil-Hochschule

Chauffeur-Schule

gegr. 1904 Mainz Tel. 940

Staatl. beaufsichtigt. Lehrmaterial mit konz. Stellenvermittl. Prop. gratis.

Eisen, Metalle, Reutuch, Gummi, Stempelpapier, Flaschen, alte Zinngefäß, Kunst u. Kunststein, Mainz, Kirchg. 18, Tel. 3331. Bitte genau auf Firma zu achten. [1651g]

FH

Tel. 2886

Huthaus am Leichhof

Fritz Häussler

MAINZ

Haltest. d. Strassenbahn

Gebrauchte

Rasenmäschine

tadellos erhalten, billig zu verkaufen. [2700]

Walluferstr. 6.

Lehrer Oberländer, Barmfeld b. Janten t. Holstein schreibt am 4. Mai 1912: Noch nie habe ich ein so vorzügliches Hühnerfutter gesehen, denn im August. Im Januar empfing ich 20 Ko. der Erfolg war direkt staunenerregend. Meine Hühner legten stets sehr gut, aber so viele. Im Februar habe ich von 10 Hühnern (ger. Landhühner) 143 Eier erzielt. Im März, April, Mai pro Monat 240 Eier. Im Juni 20 Ko. kam ich bis Ende Mai aus. Nun seit 8 Tagen ohne Nagut legen die Hühner 5 Eier pro Tag während ich sonst 7—8 Eier hatte. Gelegten waren es gar nur 2 Stück. Ich bitte mir wieder 20 Ko. ufm.

Christl. Kunst-handlung.

Statuen, Gruppen, Kruzifixe
Fahnen, Paramenten
Kirchliche Geräte [1830]

Kunstblätter

gerahmt und ohne Rahmen
Gebet-, Gesang- u. Erbauungs-
bücher, Reliq. Geschenkartikel.

Joh. Landmann jr.

Mainz,

Johannisstr. 21/2, Ecke d. Dom

Masseuse

ärztl. geprüft, empfiehlt sich

G. Gebhardt, Frauenarzt

8 part. am Bahnhof. [2120]

Hofhaare, Bettfedern, Daunen
kauft zu hoch. Preis. [1630g]

H. Krüger, Kirchg. 18, Tel. 3331.
Bitte genau auf Firma zu achten.

Darlehen

sow. Hypotheken
rückzahlung. Diskret vermt. W.
Stein, Mainz Weibergarten Str.
Sprach. 6-8, abt. Sonnt. 10-12 Uhr

Bauschule Rastede i. Oldb.

Meister u. Polierkurse. Voll-
ständige Ausbildung in 6
Monaten. Ausführliches Pro-
gramm frei. [2600]

Weisse Woche

Sehenswerte Schaufenster
und Innen-Dekoration

Beginn: Montag 8. Juni

Im Erfrischungsraum **Künstler-Konzert**
Nachmittags:

Die enormen Auslagen „**Weisser Waren**“ in fast allen Abteilungen unseres Hauses, sind so reichhaltig und von einer derartig auffallenden Billigkeit, dass diese Veranstaltung unbedingt

Ein Ereignis für das kaufende Publikum sein wird.

Leinen- und Baumwollwaren.

Wäschestoffe.

Hemdentuch, solide griffige Qualität, Meter 35,	25
Hemdentuch, besonders preiswert, Meter 48,	42
Elsässer Wäschestoff, vorzügliche Qualität, Meter 58,	53
Renforce, feinfädig, sehr dauerhaft, Meter 62,	39
Makotuch, imit., für Leibwäsche sehr geeignet, Meter 65,	50

Kolonial Wäschetuche

garantiert deutsche Baumw., Ia. Qualitäten, Marke A, Meter 55	Marke B, Meter 65	Marke C, Meter 70
---	-------------------	-------------------

Wäschetuche.

in kleinen Stücken.

Coupon 5 Meter 2.95	2.50	1.85
Coupon 10 Meter	5.80	4.76

Köper-, Biber- u. Raubpikée.

Köper-Biber, vollweisse weiche Ware, Meter 50, 45,	38
Köper-Biber, gute kräftige Qualitäten, Meter 72, 63,	55
Raubpikée, weiche Ware, hübsche Muster, Meter 68, 58,	39

Bettwäsche-Stoffe.

Bettendamast, ca. 130 breit, seidenglanzende Ware, Meter 1.15, 98,	85
Bettendamast, ca. 130 breit, sol. Fabr. neue Muster Meter 1.65, 1.45	1.25
Bettsatin, ca. 130 breit, schöne Streifenmuster, Meter 1.55, 1.25,	95
Bettuch-Cretonne, ca. 160 breit, starkfäd. kräft. Ware, Mtr. 1.20, 1.10,	95
Bettuch-Halbseiden, solide Qualitäten ca. 150 breit, Meter 1.45 1.15	88

Neu aufgenommen!

Marke B. M. W. Madeira-imit. Diese Damen-Wäsche „Marke B. M. W.“ zeichnet sich aus durch Güte der Stoffe u. besondere Feinheit der Stickerei.

Damenhemden, Marke B. M. W., reich bestickt, versch. Ausführungen St.	1.95
Damenhemden, Marke B. M. W., reich ausgestickt, moderne Dessins. St.	3.45
Damen-Nachthemden, Marke B. M. W., mit viereckig. Ausschnitt, gestickt, St.	4.95
Damen-Nachthemden, Marke B. M. W., hochapart gestickt, Stück	7.50
Beinkleider, Marke B. M. W., Kniefasson, gestickt, Stück	1.95
Beinkleider Marke B. M. W., Kniefasson gestickt, Stück	2.95
Beinkleider Marke B. M. W., Kniefasson gestickt, Stück	3.45

Seltener Gelegenheitskauf!

Ein grosser Posten

Künstler-Tischdecken

weiss Erepfond, mit bunter Spritzmalerei, schöne mod. Dessins, ganz bedeutend unter Preis

Grösse ca. 130—130 cm, Stück 4.90	3.75	Grösse ca. 130—130 cm, Stück 5.75	4.25
-----------------------------------	------	-----------------------------------	------

Schürzen.

Kinderschürzen m. reich. Stickerei besatz 1.65, 1.45,	95
Servier-Halbschürze, extra weit, mit Tasche 1.25,	95
Zierschürzen m. Träger aus Stickerei-Stoff	1.25

Tapisserie.

Decken, Richelieu und Madeira gez. 3.25, 2.25,	1.50
Läufer, Richelieu und Madeira gez. 3.50 2.75	1.25
Decken aus 4 Quadraten, mit Einsatz und Spitze	2.25
Waschtisch-Garnitur, 5-teilig	95
Tischdecken mit Spitzen u. Einsatz, ca. 135cm gr.	3.95

Spitzen u. Stickereien.

Breite Spitzen, für Blusen und Volants, ca. 45 cm breit, Meter 1.85, 1.50,	95
Stickereien, Madeira-imit. St. ca. 4.10 Mtr. 2.25, 1.85	95
Br. Unterrock-Stickereien, Meter 1.45,	95
Tüll-Spitzen u. Einsätze in Resten u. Abschn. Ser. I II III IV V	
jeder Rest 25 435 4 45 4 75 4 95 4	
Moderne Damenmoden.	
Batist-Westen mit Hohlraum od. Valenciennes m. Spitzen	95
und Samschleife, 1.75, 1.25, 95	4
Moderne Kragen, imit. Madeira, 95, 75, 55	4
Batist-Hohlkragen, Ia. verarbeitet	95, 75,
Glas-Batist-Spachtel-Tüll-Kragen	95, 75,

Enorm billig: alle Grössen 2.95 1.45 95

Unterziehblusen

Handtücher.

Gerstenkorn-Handtücher mit roter Kante ges. u. geb. 1/2 Dtzd. 2.10	1.45
Gerstenkorn-Handtücher, extra schwer ges. u. geb. 1/2 Dtzd. 3.90	2.45
Drell-Handtücher, weiss, Halbleinen, ges. u. geb. 1/2 Dtzd. 2.75	2.25
Drell-Handtücher, weiss, prima Halbleinen, ges. u. geb. 1/2 Dtzd. 4.20	3.25
Damast-Handtücher, Reinleinen ges. u. geb. 1/2 Dtzd. 7.50	4.50

3 Posten Handtuchstoffe versch. Gewebe, Meter 45, 33,	25
---	----

Küchentücher.

Küchentücher, kariert, gesäumt und gebändert 1/2 Dtzd. 1.65	1.10
Trockentücher, Reinleinen, gesäumt und gebändert 1/2 Dtzd. 2.15	1.85
Gläsertücher mit Inschrift, gesäumt und gebändert 1/2 Dtzd. 2.35	1.75

Tischwäsche.

Tischtücher, Drell u. Jaquard 95	Servietten 1/2 Dtzd. 1.45
Tischtücher, Jaquard, Hausmacher Halbleinen, Gr. ca. 130 x 130 ca. 130 x 160	Servietten ca. 60 x 60
Stück 2.05 Stück 2.60	1/2 Dtzd. 1.45
Tischtücher, Jaquard, prima Halbleinen neue Dessins, Gr. ca. 130 x 130 ca. 130 x 160	Servietten ca. 60 x 60
Stück 2.65 Stück 3.40	1/2 Dtzd. 3.15
Tischtücher, Reinleinen, prima Hausmacher, Gr. ca. 130 x 130 ca. 130 x 160	Servietten ca. 60 x 60
Stück 3.65 Stück 4.45	1/2 Dtzd. 4.15
Gr. ca. 130 x 225	
Stück 7.45	

Jede andere gangbare Grösse vorrätig.

Damen-Wäsche

Marke B. M. W.

Marke B. M. W. Madeira-imit. Diese Damen-Wäsche „Marke B. M. W.“ zeichnet sich aus durch Güte der Stoffe u. besondere Feinheit der Stickerei.

Knieeinkleider mit breitem Stickerei-Volant Stück	1.25
Knieeinkleider mit eleganter Stickerei Stck. 1.75,	1.50
Knieeinkleider mit Stickerei-Ein- u. Ansatz, besonders elegant 3.25,	2.45
Taghemden mit Achselschluss, Schal- passe und breiter Stickerei Stück	1.25
Taghemden aus prima Hemdentuch mit hübscher Stickerei Stück	1.85
Fantasiewesten mit Stickereistreifen oder Banddurchzug Stück	1.75

1 Posten Damen-Fantasie-Westen aus Renforce, mit Stickereien in versch. Ausfüh. oder mit Säumchenpasse und Banddurchzug	Serie 1 Stück 2.45	Serie 2 Stück 2.75	Serie 3 Stück 3.45
---	--------------------	--------------------	--------------------

4 Serien Nachthemden von hervorragender Preiswürdigkeit	Serie 1 St. 2.75	Serie 2 St. 2.95	Serie 3 St. 4.50	Serie 4 St. 5.25
---	------------------	------------------	------------------	------------------

Untertaillen in verschiedenen Ausführungen 2.65, 1.75, 1.25,	95
Prinzessröcke reich verarbeitet mit Stickerei 11.75, 8.95, 5.50	3.95

4 Posten Stickereiröcke enorm billig	Posten 1 St. 2.95	Posten 2 St. 3.50	Posten 3 St. 4.25	Posten 4 St. 5.40
--------------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Gardinen-Abteilung.

4 Posten abgepasste Gardinen, weiss u. elfenbein, ganz enorm billig.

Posten 1: regulär 5.50 Fenster (2 Flügel)	3.95	Posten 2: regulär 5.90 Fenster (2 Flügel)	4.50	Posten 3: regulär 6.75 Fenster (2 Flügel)	5.50	Posten 4: regulär 8.75 Fenster (2 Flügel)	7.50
---	------	---	------	---	------	---	------

Halbstores mit Volant, aparte Ausführung, engl. Tüll 5.40, 4.75,	3.90
Künstler-Garnitur, elfenbeinfarbig, 2 Flügel, 1 Querbehäng, besonders preiswert	6.90

Gelegenheitskauf 1 Posten Erbstüll-Stores mit Volant, Der reguläre Preis ist f. durchweg d. Doppelte. Stück Mk. 5.90, 4.75,	3.50
---	------

Weisse Gardinen-Mulle, ca. 125 cm breit, getupft und gemustert, enorm billig, Meter 95,	78
Tüll-Brise-bises, enorm billig, weiss und elfenbein Stück 60,	48

1 Posten Gardinen-Spannstoffe (Allorer-Net), ca. 130 cm breit, regulär 1.30, 1.20,	80
--	----

Messing-Portieren-Garnitur, bis 150 cm lang, mit Ringen, Trägern u. Endknöpfen	2.50
--	------

Ein Posten Gardinen-Reste jeder Rest 95, 75 Plg.

Auf sämtl. hier nicht angeführten **Weissen Waren** in allen Abteilungen (ausser einigen Netto-Artikel) einen Extra-Rabatt von

10 Prozent.

Warenhaus Julius Bormass G. m. b. H., Wiesbaden.



Halbschuhe die grosse Mode!

in schwarz, weiss und farbig
für Damen, Herren und Kinder
in grösster Auswahl.

J. Speier Nachfolger
Wiesbaden, Langgasse 18

Tel. 246.

[2583]



Eine wichtige Frage

ist für jeden Herrn die Frühjahrgarderobe.

Ein guter Rat

den wir jedem Herrn geben, der sich schick, elegant und dabei
auch preiswert kleiden will, den Bedarf bei uns zu decken.

Wir empfehlen, unsere Schaufenster zu beachten.

Beachten Sie unsere Preise!

Herren-Anzüge Fasson 1- und 2-reihig

18-22-26-30-34-38-42-46-50 bis 64 Mk.

Elegante Paletots, schwarz, marengo und farbig

26-30-36-40-44-48-56 bis 64 Mk.

Saccos und Westen, 1- und 2-reihig

25-28-33-38 bis 42 Mk.

Burschen-Anzüge,

18-22-25-28-32-36-40 bis 48 Mk.

Jünglings-Anzüge,

10-12-14-16-18-22-26 bis 36 Mk.

Elegante Knaben-Anzüge

3.50 4.50 5.50 7-9-11-13-15 bis 22 Mk.

Elegante gestreifte Hosen

3.50 4.50 6-7-8.50 9-10-12-15 bis 20 Mk.

Gebr. Manes

Wiesbaden,

Kirchgasse 64.

Kirchgasse 64.

[2670]

Anhänge-Étiquette mit Schnur, in Dostchen 10 Stück
zu 10 Pfennig. Zu haben, in der
Buchdruckerei u. Papierhandlung Alwin Boege.

Deutsche Bank Wiesbaden

Wilhelmstrasse 22
Ecke Friedrichstr.

Fernsprecher 225, 226, 6416.
Postsch.-Kto.: Frankf. Nr. 1400

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

Stahlkammer über 2000
Schranksächer.

Tag und Nacht bewacht.

Besichtigung gerne gestattet.

Auskünfte jeder Art bereitwilligst.

Detektiv „Greif“

Wiesbaden, Albrechtstrasse 24, 1.

Bearbeitet alle Vertrauens- und Geheimnissen, beschafft Ver-
weismaterial in Zivil- und Kriminalprozessen, beobachtet
und ermittelt streng, diskret und reell. — Fertigt Gefache, Ein-
sprüche, sowie jegliche Schriftsätze an. Erteilt Rat in allen Rechts-
angelegenheiten. Heirats- und Privat-Anskünfte. Reliebs-
gleitung usw. — Strenge Diskretion. — Solide Preise
Ratschläge kostenlos.

G. Ulmer, langjährig. Kriminalbeamter.

Konditorei
Bäckerei
Café
Milch
Kakao
Schokolade
Thee
alkoholfreie
Getränke
etc.

Café Noll

Nieder-Walluf a. Rh.

Hauptstrasse 40.

Familien-Café — Angenehmer Aufenthalt

Treffpunkt der Fremden. [15471]

Massaufische Dampf-Färberei und chemische

Reinigungs-Anstalt.

Spezialgeschäft 1. Ranges [15465]

Grosch & Lückemeyer,

Färben und chemisches Reinigen von Damen-, Herren- und
Kinder-Garderobe, Decken, Gardinen, Handschuhen, Felle
Teppiche etc.

Annahmestelle für Etoville und Umgegend:

Jean Beck, Etoville,

Schmalbaderstrasse 1 — Telefon 221.

Fabrik: Wiesbaden, Goebenstr. 15, nahe Bismarckring. Tel. 235
Eilige Sachen werden in kürzester Frist geliefert.

Treffpunkt der Rheingauer

im
Weinrestaurant Marmorsäulen
Grabenstrasse 10, Wiesbaden.

Willst Du vergnügte Stunden haben,
Und dich am Essen und Trinken laben
So empfehle ich Dir ein gut' Lokal
In der Grabenstrasse, der Marmorsaal
Guten Wein und rheinischer Humor
So mancher bekommt dort einen Mohr
Das Essen ist hier sehr pikant
Dum ist der Wirt sehr weit bekannt
Selbst schlachten tut er für's Geschäft
Er kommt entgegen, tut jedem recht. [1836]
Die Preise sind sehr normal
Dum kommt und eilt in Marmorsaal.

Mit rheinischen Grüßen

Jean Michelbach.

Am billigsten kauft man
neue und getragene
Schuhe, Stiefel und
Arbeitskleider

bei

Pius Schneider

Wiesbaden, Hochstrasse

Strasse 16, Ecke Reichsstrasse

Alle Reparaturen prompt u. billig

Kein Laden!

Gr. Gelegenheitsfand

Kleiderschrank 12-30 M., die

Vertikow mit Messingverglasung

35 M., Tisch 3-6 M., Spiegel,

Wachkommoden 14-20 M.,

vollst. Betten 35-50 M.,

Valentmatr. 10-14 M., Kissen-

matrassen 15 M., Kapokmatrassen

32 M., nussb. spol. Bettstellen, neu

36 M., nussb. spol. Kleidersch-

ränke, neu 46 M., Kleidersch-

ränke, neu 30 M., mod. Anrichte, ein

Divan 38 M., Chaiselongue, Sofa,

auszugstische 20 M., Stühle,

hohle, hochleg. Büffel, eiche u.

nussb. Schreibtische, Bücherschränke

Spiegelschränke 48 M., Fern-

betten, einzelne Bettstellen 10-14

15 M., kompl. Schlafzimmer u.

135 M. an, Wohn- u. Speis-

zimmer, komplette Küchen u.

46 M. an. [2036]

Albert Wildon, Mainz,

nur Große Weiche 41, i. S.

vis-à-vis vom Mainzer Haupt-

Kein Laden. Telefon 235.

Die weltberühmten

Rheinischen

Markt-Gemüse-

Samen

[sowie alle Sorten Blumen-
landwirtschaftliche und haus-
wirtschaftliche Samenarten]
kaufen Sie preiswert und
verlässig in dem altbekannten
Spezial-Samenhaus

J. Gg. Mollath,

Mainz und Wiesbaden

Markt 27 Marktstr. 22